

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

145 (30.5.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 145.

Freitag den 30. Mai

1845.

Bekanntmachungen.

(1) [Diebstahl.] Der ledige Lünchnergesehle August Schade von hier, dessen Signalement unten folgt, und welcher sich am 23. d. M. heimlich von hier entfernt hat, ist der am nämlichen Tag verübten Entwendung eines Bettes und einer Baarschaft von 6 fl. angeschuldigt. Wir bitten auf die entwendeten Gegenstände und den Thäter zu fahnden, und legtern auf Betreten anher abliefern zu lassen.

Karlsruhe den 27. Mai 1845.

Großh. Stadt-Amt.

Stößer.

I. Beschreibung des Bettes.

1) Eine zweischläferige polierte Bettstatt von Nußbaumholz, mit Rollen versehen; auf der obern und untern Seite sind Walzen vom nämlichen Holz und der nämlichen Farbe aufgeleimt.

2) Ein Plumeau von braunem Cattun-Ueberzug, auf welchem kleine Carros von weißer und rother Farbe gedruckt sind.

3) Eine Couverte von blauem Cattun mit gelben großen Dapfen.

4) Ein Pfulben von blau und weiß gestreiftem Barchent, mit einem weißen baumwollenen Ueberzug, wela letzterer mit dem Buchstaben M. gezeichnet ist.

5) Eine Seegrasmatrage von grauer Leinwand.

6) Ein Strohsack, ebenfalls von grauer Leinwand, u.

7) Zwei Leintücher von weißer Leinwand, welche beide ebenfalls in der Mitte mit M. gezeichnet sind.

II. Signalement des August Schade.

Alter: 22 Jahre, — Größe: 5' 8", — Haare: hellbraun, — Augen: braun, — Augenbraunen: blau, — Gesichtsfarbe: gesund, — Gesichtsförm: rund, — Stirne: mittler, — Nase: mittler, — Mund klein, — Kinn: rund, — Statur: kräftig, — besondere Kennzeichen: hat auf der linken Wange eine ziemlich große Linse. — Wahrscheinlich trug er bei seiner Entweichung einen grünen, schon abgetragenen Tuchüberrock, eine buntfarbige Sammt-Weste, ein braun-wollenes, lila und weiß carrocirtes Halstuch und ein Paar Tuchhosen von aschgrauer Farbe und mit Lilastreifen durchzogen.

August Schade trägt ohne Zweifel ein Wanderbuch bei sich, welches er sich kurz vor seiner Entweichung zu verschaffen wußte, und welches unterm 17. d. M. auf d.n. Lünchnergesehlen Alexander Ebert von der Postzeidirection zu Frankfurt am Main ausgestellt, und unterm nämlichen Datum hierher versitt worden ist; in diesem Wanderbuch befindet sich auch ein Wisa des königlich französische Besanden zu Frankfurt am Main.

(1) [Diebstahl.] In der Zeit vom 19. auf den 21. d. M. wurden im Haus No. 133. der Lan-

genstraße dahier die unten beschriebenen Effekten entwendet, was wir behufs der Fahndung auf diese und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter bekannt machen.

Karlsruhe den 27. Mai 1845.

Großh. Stadtamt.

Stößer. R. Dänger.

Beschreibung der Effekten.

1. Ein schwarz wollener Shawl, mit breiter Bordure, und mit Blümchen durchwirkt.

2. Ein goldener Fingerring mit einem grünen Stein.

3. Ein goldener Fingerring mit hellgrünen Steinen.

4. Ein goldener Fingerring mit einem Bergkristallstein.

5. Eine Granat-Hals-Schnur.

(1) [Tüchlieferung.] Die mit Ausschreiben vom 26. Mai d. J., No. 143, des Tagblatts, auf den 3. Juni d. J. anberaumt gewesene Vorlage der Musterstücke von Offiziers-Uniform-Tüchern, wird hiemit auf den 24. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, festgesetzt.

Karlsruhe den 30. Mai 1845.

Großh. Commando des Dragoner-Reg. Großherzog.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Gras- und Klee-Versteigerung.] Der diesjährige Gras- und Klee-Erwachs auf dem Damm und den Böschungen der Großh. Eisenbahn zwischen hier und Muggensfurt wird

Freitag den 30. Mai d. J.,

und zwischen hier und Bruchsal

Montag den 2. Juni d. J.

auf dem Plage öffentlich versteigert werden.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß an beiden Tagen, Morgens 7 Uhr, an dem hiesigen Bahnhofe begonnen werden wird.

Großh. Eisenbahn-Amt.

Widmann.

vd. Guerillo.

(1) Durlach. [Versteigerung] Frau Gemeinderath Rudolf Deimlings Wittwe dahier läßt in ihrer Behausung zum Schwanen nächsten

Dienstag den 3. Juni d. J., von Vor-

mittags 8 Uhr an,

folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern:

18 Malter Gersten, 4 Malter Haber, 20 Simmerl Kartoffeln, Heu und Dehm, 150 Bund Dinkel-

und 42 Pfund Kornstroh, 2 Pferde, 4 Kühe, 1 Rind, 1 Choise, 1 großen Fuhrwagen, 1 kleinen Fuhrwagen, 2 Pflüge, Eggen und Schleife, eine Windmühle, Chaise- und Fuhrgeräthe, Pferde- und Fuhrgeschirre, Betten, Weißzeug und Schreintwerk;

zinnernes, eisernes und irdenes Küchen-Geschirr,

11 Wein- und 2 Lutfässer, diverse Ketten und ca. 180 Pfund altes Eisen, und sonstigen Hausrath, wozu die Steigliebhaber hiermit höflich eingeladen werden.

Durlach den 27. Mai 1845.

Das Bürgermeisterramt.
M a r l o c k.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Adlerstraße Nro. 32. ist im untern Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen soliden Herrn zu vermieten.

Im Eckhause des innern Zirkels und der Adlerstraße Nro. 10. sind im dritten Stock 1 bis 2 schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten; auch könnte ein Zimmer über die Meßzeit abgegeben werden.

In Nro. 128. der Langenstraße ist im Hintergebäude ein großes Zimmer mit Küche, Speisekammer und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten.

Ueber die Messe Nro. 22. in der alten Kronenstraße ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, für zwei ledige Herren.

In der Zähringerstraße Nro. 28. ist im dritten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Speicher, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der alten Waldstraße Nro. 5. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine ordentliche Familie sucht hier eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern; bis morgen erwartet man Auskunft in der Spitalstraße Nro. 18., ob innerhalb 3 Wochen eine derartige zu haben ist.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Für eine hiesige Herrschaft wird eine geschickte Köchin gesucht, die auch mit Backwerk umzugehen weiß. Das Nähere zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf nächste Johanni ein stilles fleißiges Mädchen in die Küche gesucht. Neue Thorstraße Nro. 22.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, findet sogleich einen Platz. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 32.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle; man sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Näheres in der Akademiestraße Nro. 43. im untern Stock zu erfragen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres Waldhornstraße Nr. 19. im 2. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht einen Dienst auf Johanni. Zu erfragen Langestraße Nro. 133. im vierten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht auf Johanni einen Platz. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 152.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen kann und sonstige Hausarbeiten versteht, wünscht auf Johanni in Dienst zu treten. Das Nähere Waldhornstraße Nro. 19.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen kann und sonst allen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, auch über Treue und Fleiß sich ausweisen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 94.

(1) [Dienstvertrag.] Ein anständiges gewandtes Mädchen wünscht hier oder außerhalb der Stadt einen Dienst als Kellermädchen oder zum Aufwarten. Das Nähere ist zu erfragen Waldhornstraße Nr. 18.

(1) [Verlorenes.] Den 27. d. M. ging eine goldene Damenspindeluhre, welche, mit einem Givet versehen, von hinten aufgezogen werden muß, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Kaufgesuch.] Eine große Balkenwaage wird zu kaufen gesucht, von 2 bis 3 Centnern Tragkraft. Näheres Karlsstraße Nro. 39. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Privat-Bekanntmachungen.

Zur Beförderung auf die beliebte Langensteinbacher Naturbleiche wird bei mir noch immer rohe Leinwand und Garn zum Bleichen angenommen.

Conradin Haegel,
dem Museum gegenüber.

Anzeige.

Im Wienerhof wird am Samstag den 31. d. M. bei vollständiger Blechmusik vorzügliches Pforzheimer Lagerbier verzapft. Auch wird daselbst sehr guter rother Landwein, der Schoppen zu 8 Kr., ausgeschenkt. Ebendasselbst sind über die bevorstehende Messe zwei Zimmer mit Bett und Möbel billig zu vermieten.

Karl Meyer.

Zur gütigen Beachtung!

Da ich nunmehr meine Abreise auf den 8. Juni festgesetzt habe, so erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur noch bis Sonntag den 1. Juni Bestellungen zur persönlichen Behandlung von Hühneraugen, Ballen u. s. w. annehmen kann, weil das zur Vertilgung genannter Uebel angewandte werdende Pflaster 8 Tage auf der leidenden Stelle liegen muß, ehe ich zur Vertilgung desselben schreiten kann; die Pflaster sind aber bis zum Tage meiner Abreise, nach wie vor, für den Preis: 4 Pflaster 36 Kr., ein Löpschen, zur Aufbewahrung besser geeignet, mit 15 Pflastern für 1 fl. in meiner Wohnung zu erhalten. Jeder Quantität ist eine Anweisung hinzugefügt, nach deren Befolgung man, auch ohne mein Zutun, den erwünschten Erfolg finden wird.

Marianne Keilholz,
Spitalstraße Nro. 30.

Pariser Châles

sind in schönster Auswahl wieder eingetroffen; ge-

wirkte Tabie Nismes und Châles Cachemir, die neuesten Dessins, werden unter'm Fabrikpreis abgegeben.

Moris Ettlinger,
Langestraße Nr. 61.,
der polytechnischen Schule gegenüber.

Pariser Stickerien

sind eingetroffen, nämlich: Krägen, Chemisetten, Canezous, beliebte cols cravates, manches brodé, Häubchen, eine Auswahl fertiger gestickter Chemisetten, neuester Façone u., welche zu ganz billigen Preisen abgegeben werden bei

Megine Ettlinger,
Langestraße Nr. 75. im zweiten Stock,
dem Gasthaus zum Ritter gegenüber.

Kommende Messe

bezieht die Unterzeichnete mit einer großen Auswahl feiner Blumen. Sie empfiehlt sich zu gefälliger Abnahme, unter Zusicherung billiger Preise.

Ihre Boutique befindet sich auf der Theaterseite.

Louise Schmitt,
Blumenfabrikantin aus Stuttgart.

Für Damen!

Zur hiesigen Messe habe ich die nachstehende Waare in meinem Lager bestens zu empfehlen. Stricknadeln - Etuis für 6 kr., außer Etuis das Gestrick für 1 und 1½ kr.; Nähknadeln, das 100 von 5 bis 27 kr.; die besten Haarnadeln, das Paquet für 1½ kr.; Vorstecknadeln in allen Farben und Figuren, das Duzend für 6 kr.; Scheren von 6 bis 36 kr.; Stecknadeln, 500 für 9 kr.; Karlsbader-, Stopf-, Stramin-, Schnür-, Tamburin-, Sattler-, Kürschner-, Matragen- und Buchbindernadeln, so wie noch viele andere Sorten Stahl-, Galanterie- und Kurze-Waaren. Meine Bude ist wie bisher Markstallseite mit meiner Firma:

Moris Neustädter,
aus Darmstadt.

H. C. Göpel,

Damen-Schuh-Fabrizant aus Gotha, empfiehlt sich für diese Messe einem hochzuverehrenden Publikum, da ich die hiesige Messe seit 16 Jahren nicht besucht habe, noch mit einem vollständigen Schuhlager; um dasselbe ganz aufzugeben, verspreche ich, mit 20 Procent unter dem Fabrikpreise abzugeben. Bei meiner Durchreise nach Hause nämlich Saffian, Zeug- und Lederschuhe zu 1 fl., hohe schwarze und halbe Zeugstiefel 1 fl. 36 kr., halbhohle Stiefeln schwarze und helle für den Sommer 1 fl. 24 kr., Stramin-Bord-Hauschuhe 1 fl., lackirte Schuhe 1 fl. 12 kr., eine Parthie kleiner Kinderzeugstiefeln billig; die sämtliche Waare ist ganz dauerhaft und gut gearbeitet, und ich verspreche reelle und gute Bedienung. Meine Bude ist auf der Markstallseite die erste vom Groß. Schloß. Aufenthalt ist 8 Tage.

Literarische Ankündigungen.

So eben erhielt ich wieder:
Illustrationen zu Schillers sämtlichen Werken.
8 Hefte zu 24 kr.

A. Vielesfeld.

Leser-Gesellschaft.

Wir benachrichtigen die verehrlichen Mitglieder, daß wir die Absicht haben, so lange das Großherzogliche Hoftheater geschlossen bleibt, jeden Sonntag irgend eine musikalische Production zu geben, und damit wenigstens alle 14 Tage eine Tanzunterhaltung zu verbinden.

Demgemäß wird den 1. Juni, von 4½ Uhr an, Gartenmusik und hierauf Tanzunterhaltung stattfinden.

Karlsruhe den 16. Mai 1845.

Die Commission.

Kunst-Anzeige.

Im Saale des Bürgervereins wird Freitag den 30. d. M. Ludwig Winter unter Mitwirkung des Herrn G. Defer eine öffentliche Vorstellung in der ägyptischen Magie veranstalten.

Eintrittspreise:

Nummerirte Sperrsiße 48 kr. Erster Rang (Parterre) 30 kr. Zweiter Rang (Gallerie) 24 kr. Eintrittskarten für Kinder 24 kr.

Billetts sind in der Holzmann'schen Buchhandlung und mit Ausnahme der Sperrsiße auch an der Kasse zu haben. Bestellungen zu den nummerirten Sperrsißen bittet man in der Holzmann'schen Buchhandlung vorher machen zu wollen, da nur so viele eingerichtet werden können, als bis zum Tage der Vorstellung, Nachmittags 5 Uhr, bestellt sind.

Der Anfang ist um ½ 8 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Verein

für naturwissenschaftliche Mittheilung.

Montag den 2. Juni 1845, Abends 6½ Uhr.

Beschluß des Vortrages über die pathologische Anatomie der typhösen Fieber.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 16. vom 28. Mai 1845. enthält:

(Beschluß von Seite 622.)

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Bekanntmachungen.

1) Die Ernennung des Rechtspraktikanten und Advokaten C. Kapferer von Freiburg und des Rechtspraktikanten Dr. A. Faller von Höllestein zu Advokaten und Prokuratoren betreffend. — 2) Die Genehmigung des Verzichtes des Obergerichtsadvokaten Hofrath Mohr in Mannheim auf seine Obergerichtsadvokatur und Prokuratur und Verleihung derselben an Obergerichtsadvokaten Schenk betreffend. — 3) Der pensionirte Dekan Aligayer zu Karlsruhe hat zu Gunsten der Gemeinde Heßfeld, Amts Buchen, eine Darlehenskasse im Kapitalbetrage von 2000 fl. gestiftet. — 4) Mit dem Anfange des nächstkommenden Wintersemesters 1845. wird das größere altbadische Juristen-Stipendium von jährlich vierhundert Gulden erlediget. Diejenigen baden-

badischen Landesländer, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben sich binnen sechs Wochen mit ihren Bittschriften, unter Anschluß von legalen Geburts- und Vermögenszeugnissen, so wie unter Nachweisung, daß sie rüchrichtlich ihrer Sitten, Talente und wissenschaftlichen Fortschritte Anspruch auf die 1. Klasse der vorschriftsmäßigen Lokation haben, bei dem katholischen Oberkirchenrathe zu melden. — 5) Nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung wurden Ditto Deimling von Karlsruhe und August Kaibel von Mannheim unter die Zahl der Lehramtspraktikanten aufgenommen. — 6) Die Stadtgemeinde Baden hat der dortigen evangelischen Kirchengemeinde zur Erbauung einer eigenen Kirche einen Haupttag im Schätzungswerte von beläufig 10,000 fl. zu freiem Eigenthum unentgeltlich abgetreten. — 7) Das Ergebnis der Revision der Medikamententaxe betreffend. — 8) Hofschlossermeister Gabriel Römhild in Karlsruhe hat auf sein unterthänigstes Ansuchen ein ausschließliches Privilegium zum Verkaufe des von ihm erfundenen Kochherdparafens auf die Dauer von 5 Jahren erhalten, unter Vorbehalt der Rechte

Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, oder künftighin sie verbessern werden, und unter Festsetzung einer Strafe von Einhundert Reichsthalern nebst Konfiskation der gefertigten Besen auf den Fall der Verletzung dieses Privilegiums. — 9) Die jährliche Konkurs- oder Dienstprüfung katholischer Geistlicher betreffend. — 10) Den Zustand der Bittwenkassen für die Angestellten der Zivilstaatsverwaltung im Jahre 1844 betreffend mit der Rechnungsübersicht für 1843/44.

Frankfurter Börse am 28. Mai 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Lauenthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	17	Preussische Thaler	1	44 1/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	55 1/2	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	38	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	30	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	58	DISCONTO	3	—

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Feing, Kfm. mit Gattin von Pforzheim. Hr. Bettendorf, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Ihm, Kaufm. von Frankfurt. Dlle. Gelbronne von Emmendingen. Hr. Mendel, Kfm. von Wesel. Hr. Dreyfuß, Kfm. von Mainz. Hr. Meßger, Kaufm. von Berlin.

Im Deutschen Hof. Hr. Rochelle mit Bed. von London. Hr. Minörte, Rent. von Frankfurt. Hr. Steiner, Kfm. von Brüssel. Hr. Göpel, Fabrikant mit Gattin von Gotha. Hr. Müller, Part. v. Basel. Hr. Krumm, Part. von Ettlingen.

Im Englischen Hof. Hr. Wiber, Kfm. von Frankenthal. Hr. Lenz, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Kornberg, Part. mit Fam. v. Neuß. Hr. Schwarz, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pfifferling, Kfm. v. Heidelberg. Herr Fuld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dreydel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Posen, Part. v. Offenbach. Hr. Büttmann, Kaufm. von Landau.

Im Erbrinzen. Hr. Zimmermann, Kaufm. von Hannover. Frau Generalin von Ehen nebst Familie u. Dienerschaft aus Estland. Hr. Neuwant, Partik. von Elberfeld. Hr. Bouchole, Part. von Frankfurt. Herr Käfte mit Gattin von La Chaux de Fend. Hr. Fischer, Rent. mit Gattin von Mannheim. Hr. Arng, Kaufm. von Koblenz. Hr. Adam, Postkaplan v. Donaueschingen. Hr. Leber, Capitain aus England.

Im Geist. Hr. Seis, Kaufm. von Nieshofen. Hr. Reinau, Kaufm. von Deidesheim. Hr. Pfeleiderer, Chirurg von Eplingen. Hr. Eufegger von Salem. Madame Stiesel von Grünstadt.

Im goldenen Hirsch. Hr. Marschetti von Straßburg. Hr. Kraft, Hdm. mit Gattin von Bügen. Hr. Bauer mit Gattin von Schwäbischgemünd.

Im goldenen Ochsen. Hr. Rudin, Bürgermeister von Hasloch. Hr. Grieshaber, Gastwirth daher. Hr. Eich, Part. von Heidelberg. Hr. Wolf, Propr. mit Familie von Heilbronn. Hr. Wischer, Künstler von Pforzheim. Hr. Heymann, Kfm. von Köln. Hr. Kenn, Kfm. von Blaubeuern. Hr. Heymann, Kfm. von Köln. Hr. Dreyfuß, Kaufm. von Mainz. Hr. Blumenreich, Kfm. von Berlin. Hr. Fuchs, Bierbrauer von Bretten. Hr. Wolf, Kfm. von Pforzheim. Hr. Mayer, Partik. von Rastadt.

Im grünen Baum. Hr. Häff, Gastgeber v. Hudenfeld. Hr. Steib, Hdm. von Bregingen.

Im Hof von Holland. Hr. Laurent, Propr. aus Frankreich. Hr. Dubinieur, Rent. daher. Hr. Sailer, Kaufm. von Leipzig. Hr. Speidel, Architekt von Coblenz. Hr. Schmidt, Kfm. v. Augsburg.

Im Pariser Hof. Hr. Hecker, Oberhofgerichtsadvokat von Mannheim. Hr. von Jäkelin, Hofgerichtsrath daher. Hr. Stolz, Kfm. mit Familie von Lahr. Hr. Stolz, Part. nebst Tochter daher. Hr. Welker,

Pfarrer daher. Hr. Hofmann, Apotheker mit Sohn v. Kandel. Hr. Baumann, Dr. daher.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Morsbuch, Kaufm. von Solingen. Hr. Keller, Notar von Germsbach. Hr. Rausch, Fabrikant von Bada. Hr. Japp, Kfm. von Neuwied. Hr. Lehmann, Part. mit Gattin von Stuttgart. Hr. Stolz, Kaufm. von Basel. Hr. Schaz nebst Schwester von Augsburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Keiner, Rent. v. Großenbühlheim. Hr. Helm, Kaufm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Collin, Hdm. von Selshausen.

Im Ritter. Hr. Meurer, Revisor von Stuttgart. Hr. Meierin, Part. von München. Hr. Koppeinigg, Kaufm. von Kragensfurt. Hr. Scheible, Part. von Baden. Mad. Martein von Waldbüchen. Hr. Allet, Kaufm. von Cassel. Hr. Reith, Fabrik. v. Ludwigsburg. Hr. Wolf, Amtmann mit Fam. von Treßlingen. Hr. Weidinger, Kaufm. von Kusbach.

Im Römischen Kaiser. Hr. Bräunel, Kfm. von Darmstadt. Hr. Fink, Kfm. von Freiburg. Herr Peitmann, Kfm. von Augsburg. Hr. Kohler, Partik. von Genf. Hr. Keiner, Ingenieur von Basel. Herr Dreher, Gutsbesitzer v. Aßchaffenburg. Hr. Holterhoff, Rent. mit Fam. von Hamburg.

Im rothen Haus. Hr. Baumann, Part. v. Gaidorf. Hrn. Gebr. Meister, Naturfänger v. Inspruk. Hr. Dellinger, Kaufm. von Basel. Hr. Sprenger, Partik. von Düsseldorf. Hr. Preuninger, Advokat von Dinglingen. Hr. Schmidt, Kaufm. von Mannheim. Hr. Kohn, Hdm. von Frankfurt.

Im Waldhorn. Hr. Arng, Juwelier v. Pforzheim. Hr. Pfeiffer mit Gattin von Mainz. Hr. Fabricius, Kfm. von Kaiserlautern. Hr. Müller, Kaufm. von Speier.

Im Zähringer Hof. Hr. Kaufmann, Kaufm. von Germsbach. Hr. Cohen, Kaufm. von Hamburg. Hr. Stocker, Kaufm. von Gladbach. Hr. Schiff, Part. von Mannheim. Hr. Jacobi, Partik. von Frankfurt. Hr. Rosenberg, Kaufm. von Berlin. Hr. Sieberg, Inspektor von Andernach. Hr. Becking von Kaiserslautern. Hr. Possemwig, Kaufm. von Mannheim. Hr. Lehmann, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Lemoine und Hr. Barnefoine, Kaufl. von Ebdan.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberpoststrath Steinam: Fräul. Peter von Achern. — Bei Hrn. Geheime Referendar Jungbans: Fräulein Schrott von Adelsheim. — Bei Hrn. Pfarrer Plitt: Mad. Frits v. Heidelberg u. Hr. Länger, Pfarrer v. Koll. — Bei Hrn. Glashändler Kiener: Hr. Kiener, Kaufm. v. Triberg. — Bei Hrn. Senffabrikant Somsreither: Hr. Treckmann mit Gattin u. Mad. Liedel v. Mannheim. — Bei Hrn. Finanzrath Baader: Hr. Streble, Postkaplan v. Freiburg. — Bei Frau Verwalter Müller: Frau Pfarrer Eber v. Mosbach. — Bei Blumenmacherin Fräul. Cuytel: Mad. Wansendel von Paris und Mad. Einseln von Mühlhausen.

Regirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.